

Verbundkatalog Kalliope

Mühlenweg, Herbert

Hagen, 1947-02-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Herbert Mühlenweg

Hagen/Westf. den 4.2.47
Richard-Wagnerstr. 2

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Gestern durfte ich Ihnen für "Eros und die Evangelien" danken und heute erhalte ich Ihren Brief vom 29. 1.47, für den ich Ihnen gleichfalls herzlich danke.

Den beigefügten Zeitungsausschnitt, der "Wahrzeichen" habe ich sehr langsam und nachdenklich gelesen und komme selbstverständlich gerne Ihrer Anregung nach, den Auszug der "Westfalenpost" zum Nachdruck zu übermitteln. Auch dies soll noch heute geschehen.

Den "Runen und Wahrzeichen" sehe ich späterhin mit grösstem Interesse entgegen und kann nur immer wieder hoffen, dass wir uns im Laufe dieses Sommers mal wiedersehen und aussprechen können.

Ich darf mit Ihren eigenen Worten schliessen: " Und er wusste wohl, dass jenes Glück, dass Menschenherzen als Gemeinschaft empfinden, wenig mit Worten und Taten und ihren vergeblichen Klarheiten zu tun hat, sondern dass der Weg, den Seelen nehmen, verborgen ist, und oft der Erde so fern, dass kein Mensch seinen Gang und Namen finden wird.", denn besser könnte ich nicht sagen, was mich in meinen inneren Beziehungen zu Ihnen bewegt.

Ich begrüsse Sie auf das Herzlichste als einer, aus der immer grösser werdenden Schar der Menschen, die wissen, dass der Kampf um die Weltanschauung eines Waldemar Bonsels, der, um die Weltanschauung des 20. Jahrhunderts ist. Immer Ihr sehr ergebener

Herbert Mühlenweg

Herrn
Waldemar Bonsels
A m b a c h 13 b
Am Starnberger See